

# Regionauten haben

Einige „Regionauten“ berichten auf [www.woche.at/regionaut](http://www.woche.at/regionaut) bereits fleißig aus Oberkärnten. Das sind sie.

ANITA IHM



*Josef Fasching aus Mörttschach ist Regionaut. Geht man auf die Gruppe „Trachtenkapelle Mörttschach“, findet man viele seiner Einträge* AKL/Editor



*Bernhard Poppemitsch aus Radenthein schreibt beispielsweise über die 125. Jahreshauptversammlung der FF Bad Kleinkirchheim (Webcode: 3570)*

**OBERKÄRNTEN.** Die neue Internetplattform [www.woche.at/regionaut](http://www.woche.at/regionaut) gibt jedem, der Interesse daran hat, die Möglichkeit, Neuigkeiten aus der Region zu kommunizieren.

Einer, der das schon ganz fleißig macht, ist Josef Fasching aus Mörttschach. Warum er mitmacht, ist für ihn ganz klar: „Durch meine Funktion als Presse- und Medienreferent der Trachtenkapelle Mörttschach sowie als Unternehmer im Bereich Film/Video habe ich schon die ein oder andere Erfahrung im Bereich der Öffent-

lichkeitsarbeit gesammelt. Die neu entwickelte Plattform Regionaut bietet mir eine einzigartige Chance, Beiträge, Neuigkeiten, aber auch Bilder zu veröffentlichen und einer, dank bester technischer Entwicklung, bestimmten Zielgruppe zur Verfügung zu stellen.“ Doch, was wird man von ihm künftig lesen können? „Die User werden von mir primär In-

formationen, sprich Vorankündigungen, Berichte, Tagebucheinträge und Fotos rund um die Trachtenkapelle Mörttschach erhalten. Gesammelt können diese Beiträge übrigens in der Gruppe ‚Trachtenkapelle Mörttschach‘ gelesen werden. Da ich ja auch eine Firma für Filmproduktionen besitze, werde ich auch Neuigkeiten für anstehende Produktionen oder Live-Dok-

# News

kumentationen von Filmsets oder auch Film- sowie Setbilder veröffentlichen. Und weil mich meine Leidenschaft – das Fotografieren – nicht lässt, werden auch mit Sicherheit die einen oder anderen Schnapshots kommen.“



## Leben und Vereine präsentieren

Auch Bernhard Poppemitsch aus Radenthein, Pressereferent des Bezirksfeuerwehrkommandos Spittal, gibt online Gas, weil: „Es ist wichtig, dass das Geschehen in der Region der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Endlich hat sich ein Journal entschieden, so eine tolle Plattform zu installieren, wo man das tägliche Leben, Vereine usw. präsentieren kann.“